

Untersuchungskursheft Wintersemester 2023/2024

Kurs der allgemeinen klinischen  
**Untersuchungsmethoden**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_



Studiendekanat

# Inhaltsverzeichnis

<b>Informationen zum Untersuchungskurs</b> .....	<b>2</b>
Inhalt und Aufbau des Untersuchungskurses.....	2
Erfolgreiche Teilnahme & Evaluation .....	2
Schutzbekleidung und Umkleiden .....	2
Termine und Einsatzplan.....	3
<b>Informationen der Fachgebiete</b> .....	<b>4</b>
Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- & Thoraxchirurgie.....	4
Untersuchungstechniken und Fähigkeiten   Hinweise zum Selbststudium .....	4
Übungen im LLZ .....	5
U-Kurs in der Klinik .....	5
Abschlussprüfung   OSCE .....	6
Unfallchirurgie .....	7
Untersuchungstechniken und Fähigkeiten   Hinweise zum Selbststudium .....	7
Übungen im LLZ .....	7
U-Kurs in der Klinik .....	7
Abschlussprüfung   OSCE .....	8
Innere Medizin.....	8
Untersuchungstechniken und Fähigkeiten   Hinweise zum Selbststudium .....	8
Übungen im LLZ .....	9
U-Kurs in der Klinik .....	9
Abschlussprüfung   OSCE .....	10
Dermatologie, Venerologie.....	11
Untersuchungstechniken und Fähigkeiten .....	11
U-Kurs in der Klinik .....	11
Übungen .....	11
Abschlussprüfung   OSCE .....	11
Neurologie .....	12
Untersuchungstechniken und Fähigkeiten   Hinweise zum Selbststudium .....	12
Übungen im LLZ .....	12
U-Kurs in der Klinik .....	12
Abschlussprüfung   OSCE .....	14
Orthopädie.....	14
Untersuchungstechniken und Fähigkeiten   Hinweise zum Selbststudium .....	14
Übungen im LLZ .....	15
U-Kurs in der Klinik .....	15
Abschlussprüfung   OSCE .....	15
Psychiatrie und Psychotherapie .....	16
Untersuchungstechniken und Fähigkeiten   Hinweise zum Selbststudium .....	16
U-Kurs in der Klinik .....	16
Abschlussprüfung   OSCE .....	17
<b>Teilnahmebestätigungen für die U-Kurse in der Klinik</b> .....	<b>20</b>

## Informationen zum Untersuchungskurs

### Inhalt und Aufbau des Untersuchungskurses

Im U-Kurs werden Sie eingeführt in:

- allgemeine klinische Untersuchungsmethoden
- die systematische Anamnesetechnik
- die Kompetenz von den Symptomen von Patient\*innen auf die Krankheit zu schließen.

### Aufbau des Untersuchungskurses



1. **Einführungsveranstaltungen** jedes Fachgebietes an den ersten zwei Vorlesungstagen
2. **Blended learning:** In Vorbereitung auf die Übungen zum U-Kurs schauen Sie sich bitte die jeweiligen Videos / Materialien zu den Untersuchungsmethoden des entsprechenden Fachgebiets im eLearning-Portal / eCampus an
3. **Übungen zum U-Kurs im LLZ:** Die Untersuchungsmethoden werden in Kleingruppen unter ärztlicher Aufsicht gezeigt / angewendet / geübt. Die Übungen der Dermatologie finden nach dem Untersuchungskurs statt.
4. **Untersuchungskurs in der Klinik**
5. **Abschlussprüfung:** OSCE (objective structured clinical examination)

### Erfolgreiche Teilnahme & Evaluation

Der Untersuchungskurs gilt nur dann als erfolgreich absolviert, wenn:

- die Übungen im LLZ besucht wurden,
- die Teilnahmebestätigungen in diesem Heft vollständig sind und
- Sie am OSCE teilgenommen haben.

**Abgabetermin des U-Kursheftes:** Beim OSCE im März 2024

Aufgrund der Besonderheit des Untersuchungskurses müssen alle Fehltermine nachgeholt werden. Sollten Sie zu einem der regulären Termine krank sein, senden Sie bitte Ihren Krankheitsnachweis an die betroffene Einrichtung und vereinbaren dort eigenständig Ihre Kompensationsmöglichkeit.

### Evaluation

Die Evaluation erfolgt wie gewohnt über den eCampus. Nach erfolgter Evaluation erscheint auf Ihrer persönlichen Übersicht eine entsprechende Kennzeichnung vor der bewerteten Lehrveranstaltung.

Wenn alle Bewertungen in der vorgegebenen Frist abgeschlossen wurden, erfolgt eine automatische elektronische Bestätigung der Teilnahme an das Studiendekanat.

**Evaluationsfrist: 31. März 2024**

### Schutzbekleidung und Umkleiden

Bei Tätigkeiten an Patient\*innen sind in allen Situationen, bei denen eine Infektionsgefährdung der Patient\*innen oder auch der Studierenden gegeben sind, Schutzkittel oder Kasack und Hose zu tragen.

Die Universitätsmedizin hat für Sie die notwendige Schutzbekleidung mit dem entsprechenden Service organisiert.

Im Klinikum stehen zentrale Umkleiden für Studierende zur Verfügung (siehe Lageplan) Schutzbekleidung erhalten Sie an den ausgewiesenen Wäscheausgaben.

Bei den Übungen im LLZ ist keine Schutzbekleidung notwendig.

**Innere Medizin und Chirurgie**

**Gruppen A - H vom 17.10.23 - 26.10.23**

Woche 1

**Gruppe A: Dienstag, 17.10.23**

	08:00-08:30	08:30-09:00	09:00 - 09:30	09:30 - 10:00
1	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2
2	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1
3	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7
4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4

**Gruppe B: Mittwoch, 18.10.2023**

	08:00-08:30	08:30-09:00	09:00 - 09:30	09:30 - 10:00
5	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2
6	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1
7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7
8	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4

**Gruppe E: Donnerstag, 19.10.2023**

	08:00-08:30	08:30-09:00	09:00 - 09:30	09:30 - 10:00
17	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2
18	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1
19	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7
20	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4

**Gruppe F: Freitag, 20.10.2023**

	08:00-08:30	08:30-09:00	09:00 - 09:30	09:30 - 10:00
21	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2
22	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1
23	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7
24	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4

Woche 2

**Gruppe C: Montag, 23.10.2023**

	08:00-08:30	08:30-09:00	09:00 - 09:30	09:30 - 10:00
9	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2
10	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1
11	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7
12	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4

**Gruppe D: Dienstag, 24.10.2023**

	08:00-08:30	08:30-09:00	09:00 - 09:30	09:30 - 10:00
13	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2
14	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1
15	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7
16	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4

**Gruppe G: Mittwoch, 25.10.2023**

	08:00-08:30	08:30-09:00	09:00 - 09:30	09:30 - 10:00
25	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2
26	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1
27	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7
28	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4

**Gruppe H: Donnerstag, 26.10.2023**

	08:00-08:30	08:30-09:00	09:00 - 09:30	09:30 - 10:00
29	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2
30	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1
31	Chirurgie ÜR 1	Chirurgie ÜR 2	Innere ÜR 4	Innere ÜR 7
32	Chirurgie ÜR 2	Chirurgie ÜR 1	Innere ÜR 7	Innere ÜR 4

**Neurologie und Orthopädie**

Gruppen A, B, C, E, F und teilw. H vom 17.10.23 - 26.10.23,

Woche 1

**Mittwoch, 18.10.23**

	08:15 - 09:00	09:00 - 09:45
9	Neurologie	Orthopädie
10	Orthopädie	Neurologie

**Donnerstag, 19.10.23**

	08:15 - 09:00	09:00 - 09:45
1	Neurologie	Orthopädie
2	Orthopädie	Neurologie

**Freitag, 20.10.23**

	08:15 - 09:00	09:00 - 09:45
5	Neurologie	Orthopädie
6	Orthopädie	Neurologie

**Dienstag, 17.10.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
17	Neurologie	Orthopädie
18	Orthopädie	Neurologie

**Donnerstag, 19.10.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
21	Neurologie	Orthopädie
22	Orthopädie	Neurologie

Woche 2

**Montag, 23.10.23**

	08:15 - 09:00	09:00 - 09:45
7	Neurologie	Orthopädie
8	Orthopädie	Neurologie

**Dienstag, 24.10.23**

	08:15 - 09:00	09:00 - 09:45
3	Neurologie	Orthopädie
4	Orthopädie	Neurologie

**Mittwoch, 25.10.23**

	08:15 - 09:00	09:00 - 09:45
11	Neurologie	Orthopädie
12	Orthopädie	Neurologie

**Donnerstag, 26.10.23**

	08:15 - 09:00	09:00 - 09:45
23	Neurologie	Orthopädie
24	Orthopädie	Neurologie

**Dienstag, 24.10.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
19	Neurologie	Orthopädie
20	Orthopädie	Neurologie

**Donnerstag, 26.10.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
29	Neurologie	Orthopädie
30	Orthopädie	Neurologie

**Neurologie und Orthopädie**

Gruppen G, D und teilw. H vom 06.11.23 - 04.12.23

**Montag, 06.11.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
27	Neurologie	Orthopädie
28	Orthopädie	Neurologie

**Montag, 13.11.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
13	Neurologie	Orthopädie
14	Orthopädie	Neurologie

**Montag, 20.11.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
15	Neurologie	Orthopädie
16	Orthopädie	Neurologie

**Montag, 27.11.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
25	Neurologie	Orthopädie
26	Orthopädie	Neurologie

**Montag, 04.12.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
31	Neurologie	Orthopädie
32	Orthopädie	Neurologie

**Dermatologie**

Gruppen A-H vom 07.11.23 - 05.01.24

**Dienstag, 07.11.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
5+6		Dermatologie
7+8	Dermatologie	

**Dienstag, 21.11.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
1+2		Dermatologie
3+4	Dermatologie	

**Dienstag, 12.12.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
25+26		Dermatologie
27+28	Dermatologie	

**Donnerstag, 04.01.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
9+10		Dermatologie
11+12	Dermatologie	

**Freitag, 10.11.23**

	13:00-13:40	13:45-14:30
21+22		Dermatologie
23+24	Dermatologie	

**Freitag, 24.11.23**

	13:00-13:40	13:45-14:30
17+18		Dermatologie
19+20	Dermatologie	

**Freitag, 08.12.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
13+14		Dermatologie
15+16	Dermatologie	

**Freitag, 05.01.23**

	15:00 - 15:40	15:45 - 16:30
29+30		Dermatologie
31+32	Dermatologie	

**Gruppen A, B, E, F vom 27.10.23 - 24.11.23**

**Woche 1**

Gruppe	Fr., 27.10.	Mo., 30.10.	Do., 02.11.	Fr., 03.11.
1	Innere (KIM A)	Innere (KIM A)		
2	Innere (KIM B)	Innere (KIM B)		
3	Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)		
4	Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)		
5	Psychiatrie	Neurologie		
6	Neurologie	Psychiatrie		
7	Orthopädie	Dermatologie		
8	Dermatologie	Orthopädie		
17			Innere (KIM A)	Innere (KIM A)
18			Innere (KIM B)	Innere (KIM B)
19			Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)
20			Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)
21			Psychiatrie	Neurologie
22			Neurologie	Psychiatrie
23			Orthopädie	Dermatologie
24			Dermatologie	Orthopädie

**Woche 2**

Gruppe	Mo., 06.11.	Di., 07.11.	Do., 09.11.	Fr., 10.11.
1	Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)		
2	Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)		
3	Innere (KIM A)	Innere (KIM A)		
4	Innere (KIM B)	Innere (KIM B)		
5	Orthopädie	Dermatologie		
6	Dermatologie	Orthopädie		
7	Psychiatrie	Neurologie		
8	Neurologie	Psychiatrie		
17			Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)
18			Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)
19			Innere (KIM A)	Innere (KIM A)
20			Innere (KIM B)	Innere (KIM B)
21			Orthopädie	Dermatologie
22			Dermatologie	Orthopädie
23			Psychiatrie	Neurologie
24			Neurologie	Psychiatrie

**Woche 3**

Gruppe	Mo., 13.11.	Di., 14.11.	Do., 16.11.	Fr., 17.11.
1	Psychiatrie	Neurologie		
2	Neurologie	Psychiatrie		
3	Orthopädie	Dermatologie		
4	Dermatologie	Orthopädie		
5	Innere (KIM C)	Innere (KIM C)		
6	Innere (KIM B)	Innere (KIM B)		
7	Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)		
8	Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)		
17			Psychiatrie	Neurologie
18			Neurologie	Psychiatrie
19			Orthopädie	Dermatologie
20			Dermatologie	Orthopädie
21			Innere (KIM A)	Innere (KIM A)
22			Innere (KIM B)	Innere (KIM B)
23			Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)
24			Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)

**Woche 4**

Gruppe	Mo., 20.11.	Di., 21.11.	Do., 23.11.	Fr., 24.11.
1	Orthopädie	Dermatologie		
2	Dermatologie	Orthopädie		
3	Psychiatrie	Neurologie		
4	Neurologie	Psychiatrie		
5	Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)		
6	Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)		
7	Innere (KIM A)	Innere (KIM A)		
8	Innere (KIM B)	Innere (KIM B)		
17			Orthopädie	Dermatologie
18			Dermatologie	Orthopädie
19			Psychiatrie	Neurologie
20			Neurologie	Psychiatrie
21			Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)
22			Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)
23			Innere (KIM C)	Innere (KIM C)
24			Innere (KIM B)	Innere (KIM B)

**Gruppen C, D, G, H vom 27.11.23 - 05.01.24**

**Woche 5**

Gruppe	Mo., 27.11.	Di., 28.11.	Do., 30.11.	Fr., 01.12.
9	Innere (KIM C)	Innere (KIM C)		
10	Innere (KIM B)	Innere (KIM B)		
11	Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)		
12	Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)		
13	Psychiatrie	Neurologie		
14	Neurologie	Psychiatrie		
15	Orthopädie	Dermatologie		
16	Dermatologie	Orthopädie		
25			Innere	Innere
26			Innere	Innere
27			Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)
28			Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)
29			Psychiatrie	Neurologie
30			Neurologie	Psychiatrie
31			Orthopädie	Dermatologie
32			Dermatologie	Orthopädie

**Woche 7**

Gruppe	Mo., 11.12.	Di., 12.12.	Do., 14.12.	Fr., 15.12.
9	Psychiatrie	Neurologie		
10	Neurologie	Psychiatrie		
11	Orthopädie	Dermatologie		
12	Dermatologie	Orthopädie		
13	Innere (KIM C)	Innere (KIM C)		
14	Innere (KIM B)	Innere (KIM B)		
15	Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)		
16	Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)		
25			Psychiatrie	Neurologie
26			Neurologie	Psychiatrie
27			Orthopädie	Dermatologie
28			Dermatologie	Orthopädie
29			Innere (KIM A)	Innere (KIM A)
30			Innere (KIM B)	Innere (KIM B)
31			Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)
32			Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)

**Woche 6**

Gruppe	Mo., 04.12.	Di., 05.12.	Do., 07.12.	Fr., 08.12.
9	Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)		
10	Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)		
11	Innere (KIM A)	Innere (KIM A)		
12	Innere (KIM B)	Innere (KIM B)		
13	Orthopädie	Dermatologie		
14	Dermatologie	Orthopädie		
15	Psychiatrie	Neurologie		
16	Neurologie	Psychiatrie		
25			Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)
26			Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)
27			Innere (KIM C)	Innere (KIM C)
28			Innere (KIM B)	Innere (KIM B)
29			Orthopädie	Dermatologie
30			Dermatologie	Orthopädie
31			Psychiatrie	Neurologie
32			Neurologie	Psychiatrie

**Woche 8**

Gruppe	Di., 02.01.	Mi., 03.01.	Do., 04.01.	Fr., 05.01.
9	Orthopädie	Dermatologie		
10	Dermatologie	Orthopädie		
11	Psychiatrie	Neurologie		
12	Neurologie	Psychiatrie		
13	Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)		
14	Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)		
15	Innere (KIM A)	Innere (KIM A)		
16	Innere (KIM B)	Innere (KIM B)		
25			Orthopädie	Dermatologie
26			Dermatologie	Orthopädie
27			Psychiatrie	Neurologie
28			Neurologie	Psychiatrie
29			Chirurgie (AC)	Chirurgie (UC)
30			Chirurgie (UC)	Chirurgie (AC)
31			Innere (KIM A)	Innere (KIM A)
32			Innere (KIM B)	Innere (KIM B)

### Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- & Thoraxchirurgie

Beteiligte Kliniken:

**Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie:** Sauerbruchstr.

Organisation der Lehre:

Univ.-Prof. Dr. med. Richard Hummel, ☎ 86 60 95  
OÄ PD Dr. med. Alexandra Busemann, ☎ 86 60 79

Kontakt Studentensekretariat: yvonne.baecker@med.uni-greifswald.de

### Untersuchungstechniken und Fähigkeiten | Hinweise zum Selbststudium



Ein Video zum Untersuchungskurs Chirurgie finden Sie auf den Internetseiten der Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie unter: [http://www.medizin.uni-greifswald.de/kp\\_chir/index.php?id=433](http://www.medizin.uni-greifswald.de/kp_chir/index.php?id=433)



#### Thorax und Lunge

##### Inspektion

- Asymmetrie, Deformitäten (Fassthorax, Trichterbrust, Kielbrust, Flachthorax, Kyphoskoliose)
- Atmungs-Formen: Atemtiefe und -frequenz (Tachypnoe, Kussmaul-Atmung, Orthopnoe, Cheyne-Stokes-Atmung, Biot-Atmung)
- paradoxe Einziehung der Intercostalräume
- asymmetrische Thoraxbewegungen
- Hautemphysem
- Mammae: Inflammation, Sekretion, beim Mann Gynäkomastie

##### Perkussion

- Perkussion der Lungengrenzen
- Immer im Seitenvergleich
- untere Lungengrenze: rechts 1-2cm
- Prüfung der Atemverschieblichkeit: mittlere Axillalarlinie (10cm), Skapularlinie (5-6cm), rechts höher als links
- Medioklavikularlinie: 6.-7. Rippe
- mittlere Axillalarlinie: 8. Rippe
- Skapularlinie: 9. Rippe
- Wirbelsäule: 11. Brustwirbeldornfortsatz
- Sonor, hypersonor / tympanitisch, gedämpft
- Perkussion vom lufthaltigen Raum in die Dämpfung hinein
- pathologische Prozesse (z.B. Erguss)

##### Stimmfremitus:

- Handflächen links und rechts auf die Thoraxwand legen.
- Zwischen hinterer Axillalarlinie und Skapularlinie in Höhe der 8.-11- Rippe
- 99: verstärkt bei verdichtetem Lungengewebe
- Bronchophonie:
- Testung hoch-frequenter Töne mit dem Stethoskop
- 66: falls hoch-frequente Töne hörbar → pneumonisches Infiltrat

##### Auskultation

- Atmen mit offenem Mund,
- Inspir / Exspir 1/3:2/3, verlängertes Expirium
- Vesikulär, Bronchialatmen, abgeschwächt
- Nebengeräusche:
- trocken - Giemen, Pfeifen, Brummen
- feucht - grobblasig / feinblasige Rasselgeräusche

## Abdomen

### Inspektion

- Einteilung des Abdomens in 4 Quadranten u. 9 Regionen
- Projektion der Organe auf die Quadranten
- McBurney und Lanz Punkt
- Narben mit Benennung der Schnittführung
- Vorwölbungen / Diastasen / Hernien
- Ernährungszustand
- Pulsationen, sichtbare Peristaltik
- Behaarung, Hautverfärbungen
- Gefäßzeichnung

### Perkussion

- Tympanie vs Schenkelschall
- Leber (Kratzauskultation)
- Aszites (Flankendämpfung, Undulationsphänomen)
- Flankenklopfeschmerz

### Auskultation

- Darmgeräusche → Grabesstille, hochgestellt/metallisch, spritzend, leise plätschernd, Borborygmi
- Abdominelle Gefäße → Strömungsgeräusche (Niere/ Aorta/ Inguinal)
- Kratzauskultation der Leber (Lebergröße)

### Palpation

- Normal: vom rechten oberen Quadranten im Uhrzeigersinn nach links
- Bei Schmerzen immer am weitest entfernten Punkt beginnen
- Organe: Leber, Niere, Milz, Pankreas, Gallenblase, Harnblase
- Appendizitiszeichen (Rovsing, Blumberg, Loslassschmerz gekreuzt) Psoaszeichen
- Murphy-Zeichen

## Anus

- Theoretische Durchführung der DRU

## Extremitäten

### Obere Extremität:

- Pulsstatus: Art. brachialis, Art. radialis, Art. ulnaris,
- Venenzeichnung
- Lymphknotenstatus (Ellenbeuge), Axilla

### Untere Extremität:

- Pulsstatus: Art. femoralis, Art. poplitea, Art. dorsalis pedis, Art. tibialis posterior

## Übungen im LLZ

Die Studenten führen eine komplette chirurgische Untersuchung des Thorax, Abdomens und der peripheren Gefäße unter Anleitung durch. Es empfiehlt sich bequeme Kleidung zu tragen.

## U-Kurs in der Klinik

- Unterrichtsbeginn: 07:00 Uhr | Unterrichtsende: 12:00 Uhr
- Ablauf:
  - 7.00 Uhr: Umkleiden
  - 7.15 Uhr: Treffen vor Station D1 zur Intensivvisite
  - 7.45 Uhr: Frühbesprechung mit Begrüßung
  - 8.15 Uhr: Kaffeepause
  - 8.30-10.30 Uhr: Gegenseitige Übungen zu Basisuntersuchungen, Seminarraum D2
  - 10.30-11.00 Uhr: Untersuchung ausgewählter Patienten Station E2 / D2
  - 11.00-12.00 Uhr: Gemeinsame (Vor-)Untersuchung der Patienten in der gesamten Gruppe
  - 12.00 Uhr: Abschluss und Verabschiedung

### Es wird 10 OSCE Szenarien geben

1. Sigmadivertikulitis
2. Hohlorganperforation
3. Ileus
4. Akute Cholezystitis
5. Akute Appendizitis
6. Schilddrüsenerkrankung
7. Akute Extremitätenischämie
8. PAVK
9. Pneumothorax
10. Tiefe Beinvenenthrombose

### Allgemeine Voraussetzungen (gilt für alle Situationen bzw. OSCE-Stationen):

- sich mit Namen und Funktion vorstellen, Patient\*in begrüßen (evtl. Hand geben) und geplante Maßnahmen und Untersuchungen erklären (z.B. Befragung und körperliche Untersuchung)
- Patient\*in auffordern, die zu untersuchende Körperregion frei zu machen (z.B. Oberkörper bei geplanter Lungenuntersuchung)
- ggf. eigene Hände aufwärmen
- Hände desinfizieren und je nach geplanter Untersuchung Handschuhe anziehen (z.B. rektale Untersuchung)
- Darauf achten, dass die Privatsphäre des\*der Patienten\*innen gewahrt ist
- Am Ende sollte das Ergebnis und mögliche Konsequenzen dem\*der Patient\*in verständlich erläutert werden

## Unfallchirurgie

Klinik und Poliklinik für Unfall-, Wiederherstellungschirurgie und Rehabilitative Medizin

Organisation der Lehre:

PD Dr. med. habil. Lyubomir Haralambiev ☎ 86 22541, [lyubomir.haralambiev@med.uni-greifswald.de](mailto:lyubomir.haralambiev@med.uni-greifswald.de)

Dr. med. Karla Vogel ☎ 86 6029, [karla.vogel@med.uni-greifswald.de](mailto:karla.vogel@med.uni-greifswald.de)

## Untersuchungstechniken und Fähigkeiten | Hinweise zum Selbststudium



Selbststudium zur Vorbereitung auf den U-Kurs (ergänzend zur Einstiegsvorlesung):

- Skript Untersuchungskurs Unfallchirurgie (s. eCampus)

### Untersuchung der Extremitäten

- Inspektion von verletzten Extremitäten: Schwellungen, Hämatome, Fehlstellungen
- Beurteilung von Wunden: Riss-/Quetschwunden, Schnittverletzungen, offene Frakturen, postoperative Wunden etc.
- Palpation von verletzten Regionen: pathologische Beweglichkeit, Krepitation, Druckdolenz etc.
- Durchführung unfallchirurgischer Body Check
- Funktionelle Prüfungen von Gelenken: Bewegungseinschränkungen, Bandstabilität, Fehlstellungen (Luxation etc.)
- Prüfung Muskeltrophik, Muskeltonus, Muskelkraft, periphere Durchblutung, Sensibilität und Motorik
- Untersuchung der Gelenke nach Neutral-0-Methode
- Durchführen von Untersuchungstest an peripheren Gelenken: Stabilitätstest, Meniskuszeichen

### Untersuchung Gefäßsystem

- Palpation peripherer arterieller Pulse
- Bestimmung Crurobrachialer Index
- Funktionsteste (Allen, Ratschow)

### Untersuchung Nervensystem

- Prüfung Eigen- und Fremdrelexe
- Prüfung Koordination

## Übungen im LLZ

- Theoretische Einführung/Vertiefung der zuvor im Selbststudium angeeigneten Kenntnisse des unfallchirurgischen Untersuchungsablaufs: Inspektion ggf. mit Gang-/Bewegungsanalyse, Palpation, Prüfung der Beweglichkeit von Gelenken entsprechend der Neutral-Null-Methode, Funktionsprüfung)
- Demonstration/Übung der Neutral-Null-Methode an großen Gelenken
- Ziel: Sicherung des Verständnisses eines allgemein-orthopädischen Untersuchungsablauf inkl. Durchführung einer Bewertung nach Neutral-Null-Methode an großen Gelenken als Vorbereitung auf den praktischen Untersuchungskurs
- Bitte mitbringen: Goniometer

## U-Kurs in der Klinik

- Unterrichtsbeginn: 08:00 Uhr | Unterrichtsende: 12:30 Uhr
- Treffpunkt: Lehrkabinett Unfallchirurgie (DZ 7 J 02.42)
- Tagesablauf
- 08:00 – 10:00 Uhr: Untersuchungskurs mit theoretischem Einstieg und praktischen Übungen (Training der Untersuchungstechniken an Kommilitoninnen/Kommilitonen, bitte hierfür eine Sporthose/Shorts/Leggings anziehen oder mitbringen)
- 10:00 – 12:30 Uhr: Kontakt mit Patienten auf Station und in Zentraler Notaufnahme: Erheben einer Anamnese, Beurteilung von Lokalbefunden, körperliche Untersuchung der Patienten
  - Ziel: selbstständige Durchführung eines unfallchirurgischen Untersuchungsablaufes (entsprechend den Anforderungen der OSCE-Prüfung)

## Abschlussprüfung | OSCE

Anforderungen: siehe Patientenfall/Fragestellung an der Prüfungsstation

- Durchführung unfallchirurgisch-fokussierter Anamnese und Untersuchung
- Beachtung der physiologischen Befunde/im Seitenvergleich
- differenzialdiagnostische Einordnung des Beschwerdebildes
- Formulierung von Ideen zur Diagnostik

Angebote zur intensivierten Vorbereitung über den U-Kurs hinaus:

- Hospitation/Begleitung der unfallchirurgischen Sprechstunde (Kontaktaufnahme/Anmeldung per E-Mail, Kontakt s. oben)

## Innere Medizin

**Klinik A:** F.-Sauerbruch-Str., [http://www2.medizin.uni-greifswald.de/inn\\_a/](http://www2.medizin.uni-greifswald.de/inn_a/)

Organisation der Lehre: Prof. Dr. med. Sylvia Stracke; ☎ 86 66 00

**Klinik B:** F.-Sauerbruch-Str., [http://www2.medizin.uni-greifswald.de/inn\\_b/](http://www2.medizin.uni-greifswald.de/inn_b/)

Organisation der Lehre: Prof. Dr. med. Marcus Dörr, ☎ 86 80 500

**Klinik C:** F.-Sauerbruch-Str., <http://www2.medizin.uni-greifswald.de/InnereC/>

Organisation der Lehre: Dr. med. Dennis Nonnenberg, ☎ 86 66 98

## Untersuchungstechniken und Fähigkeiten | Hinweise zum Selbststudium



Eine Übersicht des Standard-Untersuchungsablaufes kann dem Skript „Anamnese und körperliche Basisuntersuchung – Innere Medizin“ entnommen werden, das im eCampus zum Download zur Verfügung steht. Die darin dargestellten Inhalte stellen lediglich einen Leitfaden für den Untersuchungskurs dar. Ein zusätzliches Studium eines Lehrbuches ist unbedingt erforderlich, insbesondere hinsichtlich typischer pathologischer Untersuchungsbefunde wichtiger Krankheitsbilder.

### Untersuchung Kopf/Hals und Nervensystem

- Inspektion des Kopfes
- Inspektion der Mundhöhle
- Pupillo- und Okulomotorik
- Prüfung Motorik und Sensibilität
- Untersuchung NAP des N. trigeminus, NNH
- Palpation Halslymphknoten
- Untersuchung der Schilddrüse
- Untersuchung der Karotiden

### Untersuchung Thorax und Gefäßsystem

- Inspektion, Perkussion u. Auskultation des Thorax
- Stimmfremitus
- Bronchophonie
- Blutdruckmessung
- Auskultation des Herzens
- Palpation der Axilla und Mamma
- Palpation und Auskultation arterieller Pulse
- Bestimmung crurobrachialer Index
- Funktionsteste (arteriell: Allen, Ratschow, venös: Trendelenburg, Payr, Homan, Perthes)

### Untersuchung Abdomen u. Wirbelsäule/ Extremitäten

- Inspektion, Einteilung des Abdomens
- Palpation von Leber, Milz, Gallenblase, Nieren, Bruchpforten, Inguinalregion
- Auskultation des Abdomens

### Untersuchung Abdomen u. Wirbelsäule/ Extremitäten

- Rektale Untersuchung
- Inspektion, Palpation, Funktionsprüfung der Wirbelsäule
- Inspektion, Palpation der Extremitäten (Muskeltrophik, Muskeltonus, Muskelkraft)

## Übungen im LLZ

Im Rahmen der Übungen im LLZ werden die oben aufgeführten Untersuchungstechniken und Fähigkeiten unter Anleitung von ärztlichen Kolleg\*innen der jeweiligen Subspezialisierung geübt und optimiert. Die praktische Anleitung erfolgt an freiwilligen Studierenden der Gruppe. Es besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu Untersuchungstechniken und der Anamneseerhebung zu stellen.

## U-Kurs in der Klinik

### Organisatorisches

- Unterrichtsbeginn: 08:30 Uhr | Unterrichtsende: 12:30 Uhr
- Treffpunkt:
  - KIM A – vor dem Sekretariat der Klinik für Innere Medizin A (Raum 8.0.24 Flur 8)
  - KIM B – vor dem Sekretariat der Klinik für Innere Medizin B (Raum, 6.0.40 Flur 7)
  - KIM C – vor dem Sekretariat der Klinik für Innere Medizin C (Haus J, 2. Etage, Raum J.2.3)
- Notwendiges Material:  
**sauberer Arztkittel und Untersuchungszubehör** (Stethoskop, Pupillenleuchte, Reflexhammer und Mundspatel).

### Einsatzpläne Innere Medizin

#### Gruppe 1 -16 (Montag + Dienstag)

Termin	Gruppe / Station	Gruppe / Station
27.10.23	Gr. 1 / KIMA	Gr. 2 / KIMB
30.10.23	Gr. 1 / KIMA	Gr. 2 / KIMB
06.11.23	Gr. 3 / KIMA	Gr. 4 / KIMB
07.11.23	Gr. 3 / KIMA	Gr. 4 / KIMB
13.11.23	Gr. 5 / KIMC	Gr. 6 / KIMB
14.11.23	Gr. 5 / KIMC	Gr. 6 / KIMB
20.11.23	Gr. 7 / KIMA	Gr. 8 / KIMB
21.11.23	Gr. 7 / KIMA	Gr. 8 / KIMB
27.11.23	Gr. 9 / KIMC	Gr. 10 / KIMB
28.11.23	Gr. 9 / KIMC	Gr. 10 / KIMB
04.12.23	Gr. 11 / KIMA	Gr. 12 / KIMB
05.12.23	Gr. 11 / KIMA	Gr. 12 / KIMB
11.12.23	Gr. 13 / KIMC	Gr. 14 / KIMB
12.12.23	Gr. 13 / KIMC	Gr. 14 / KIMB
02.01.24	Gr. 15 / KIMA	Gr. 16 / KIMB
03.01.24	Gr. 15 / KIMA	Gr. 16 / KIMB

#### Gruppe 17 – 32 | Donnerstag + Freitag

Termin	Gruppe / Station	Gruppe / Station
02.11.23	Gr. 17 / KIMA	Gr. 18 / KIMB
03.11.23	Gr. 17 / KIMA	Gr. 18 / KIMB
09.11.23	Gr. 19 / KIMA	Gr. 20 / KIMB
10.11.23	Gr. 19 / KIMA	Gr. 20 / KIMB
16.11.23	Gr. 21 / KIMA	Gr. 22 / KIMB
17.11.23	Gr. 21 / KIMA	Gr. 22 / KIMB
23.11.23	Gr. 23 / KIMC	Gr. 24 / KIMB
24.11.23	Gr. 23 / KIMC	Gr. 24 / KIMB
30.11.23	Gr. 25 / KIMA	Gr. 26 / KIMB
01.12.23	Gr. 25 / KIMA	Gr. 26 / KIMB
07.12.23	Gr. 27 / KIMC	Gr. 28 / KIMB
08.12.23	Gr. 27 / KIMC	Gr. 28 / KIMB
14.12.23	Gr. 29 / KIMA	Gr. 30 / KIMB
15.12.23	Gr. 29 / KIMA	Gr. 30 / KIMB
04.01.24	Gr. 31 / KIMA	Gr. 32 / KIMB
05.01.24	Gr. 31 / KIMA	Gr. 32 / KIMB

## Abschlussprüfung | OSCE

In der Inneren Medizin wird es 15 unterschiedliche OSCE-Stationen geben.

1. Untersuchung des Herzens bei V.a. Vitium (Herz 1)
2. Untersuchung des Herzens bei V.a. Herzinsuffizienz (Herz 2)
3. Untersuchung der Lunge (Lunge 1)
4. Prüfen der peripheren Pulse (Gefäße 1)
5. Untersuchung der Beine bei Thromboseverdacht (Gefäße 2)
6. Klinische Untersuchung und Anamnese bei V.a. akute Cholezystitis
7. Klinische Untersuchung und Anamnese bei V.a. Nierenkolik
8. Klinische Untersuchung und Anamnese bei V.a. akute Pankreatitis
9. Klinische Untersuchung und Anamnese bei schmerzlosem Ikterus
10. Klinische Untersuchung und Anamnese bei kloßiger Sprache und Halsschmerzen
11. Klinische Untersuchung bei zervikaler Lymphknoten-Schwellung
12. Klinische Untersuchung bei Leistungsschwäche/ Blässe
13. Klinische Untersuchung und Anamnese bei unklarer Splenomegalie
14. Klinische Untersuchung bei unklarem Ikterus und Dyspnoe
15. Klinische Untersuchung bei Luftnot, Fieber und Auswurf

### **Allgemeine Voraussetzungen (gilt für alle Situationen bzw. OSCE-Stationen):**

- sich mit Namen und Funktion vorstellen, Patient\*in begrüßen (evtl. Hand geben) und geplante Maßnahmen und Untersuchungen erklären (z.B. Befragung und körperliche Untersuchung)
- Patient\*in auffordern, die zu untersuchende Körperregion frei zu machen (z.B. Oberkörper bei geplanter Lungenuntersuchung)
- ggf. eigene Hände aufwärmen
- Hände desinfizieren und je nach geplanter Untersuchung Handschuhe anziehen (z.B. rektale Untersuchung)
- Darauf achten, dass die Privatsphäre des\*der Patienten\*innen gewahrt ist
- Am Ende sollte das Ergebnis und mögliche Konsequenzen dem\*der Patient\*in verständlich erläutert werden

## Dermatologie, Venerologie

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Sauerbruchstr.

Organisation der Lehre: Dr. med. Stine Lutze, Dr. med. Andreas Arnold, ☎ 86 67 70

### Untersuchungstechniken und Fähigkeiten

#### Untersuchungsschwerpunkte

- Effloreszenzenlehre
- Fachspezifische Patientenuntersuchung
- Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen
- Klinische Mykologie
- Phlebologie

#### Lerninhalte

##### **Anamneseerhebung**

- Patienten mit chronischen Hautkrankheiten
- Tumorpatienten
- Patienten mit Geschlechtskrankheiten
- Die allergologische Anamnese

##### **Klinische Untersuchung des Hautorgans**

- Kopfhaut
- Gesichtshaut
- Lippenrot, Mundhöhle, Oropharynx
- Stamm und Extremitäten

##### **Klinische Untersuchung des Hautorgans**

- Intertrigines
- Äußeres Genitale
- Perianalregion
- Nägel, palmae und plantae

##### **Spezielle dermatologische Diagnostik**

- Palpation der Arterienpulse
- Palpation der Lymphknotenstationen
- Dermographismus
- Diaskopie
- Auflichtmikroskopie (Dermatoskopie)
- Gewinnung von Untersuchungsmaterialien an Haut und Schleimhaut

### U-Kurs in der Klinik

- Unterrichtsbeginn: 07:55 Uhr | Unterrichtsende: 12:00 Uhr
- Treffpunkt: Sekretariat der Hautklinik

### Übungen

Treffpunkt: Sekretariat der Hautklinik. Die Übungen finden im Seminarraum O0.95 statt. Hier werden die im U-Kurs erlernten Techniken anhand von 8 Fallvignetten wiederholt und vertieft.

### Abschlussprüfung | OSCE

Bearbeiten der 8 Fallvignetten in einer „Notaufnahme“ Situation: Erkrankungsorientierte Anamnese und Untersuchung. Einordnen der Krankheitsbilder und Basis Therapieangaben.

## Neurologie

Klinik und Poliklinik für Neurologie, F.-Sauerbruch-Str.

Organisation der Lehre: PD Dr. med. Bettina von Sarnowski, ☎ 86 22439

Lehrverantwortliche: Prof. Dr. Agnes Flöel, ☎ 86 6815

### Untersuchungstechniken und Fähigkeiten | Hinweise zum Selbststudium

#### Blended Learning und Flipped Class-room

Der Untersuchungskurs Neurologie findet nach dem blended learning-Konzept und zum Teil als flipped classroom statt.

Das bedeutet, dass Sie sich bereits im Vorfeld mit dem Ablauf der neurologischen Untersuchung intensiv auseinandersetzen und sich wichtige theoretische und praktische Fähigkeiten des Untersuchungsablaufs aneignen. Konkret bedeutet das, dass Sie sich in Vorbereitung auf LLZ und Untersuchungskurs in der Klinik

- (1) unsere für Sie erstellten **Untersuchungs-Videos** im **eLearning-Portal** ansehen
- (2) anhand der dort vermittelten Techniken das **Prüfen der Muskeleigenreflexe und Pyramidenbahnzeichen** bereits in Eigenregie in liegender Position üben.  
(Die Einübung des übrigen Untersuchungsablaufs in Vorbereitung auf den Untersuchungskurs ist zu empfehlen aber nicht Pflichtvoraussetzung.)
- (3) Mit unserem **Material zur Beschreibung des neurologischen Befundes und zur neurologischen Nomenklatur** befassen (Textdokument im **eLearning-Portal**).

Die erlernten Fähigkeiten werden während der praktischen Übungen in Präsenz gemeinsam mit unseren Dozierenden weiter trainiert, verfeinert und ggf. Techniken korrigiert (→ LLZ und in der Klinik).

Ferner wenden Sie die erlernten Untersuchungstechniken an Patient\*innen unserer Klinik an, indem sie diese selbständig untersuchen, den Befund mit Hilfe der genannten Materialien verschriftlichen und die Patient\*innen bzgl. des Untersuchungsbefunds der Seminargruppe und den Dozierenden vorstellen (→ in der Klinik).



*Studierende, die nicht adäquat vorbereitet zum Untersuchungskurs erscheinen, d.h. die offenkundig nicht das Lehrvideo zu den neurologischen Untersuchungstechniken angesehen haben und sich nicht durch praktische Übungen auf die neurologischen Untersuchungstechniken vorbereitet haben, **können zu jedem Zeitpunkt des Untersuchungskurses vom selbigen ausgeschlossen werden**. Hiervon betroffene Studierende haben die Möglichkeit, den Untersuchungskurs einmalig im Rahmen eines Kompensationstermins nachzuholen.*

### Übungen im LLZ

Bei den Übungen im LLZ festigen Sie Ihre Kenntnisse in der Prüfung der **Muskeleigenreflexe und der Pyramidenbahnzeichen** und verfeinern Ihre Technik.

Das Einüben erfolgt idealerweise an studentischen Tutoren, sofern nicht verfügbar untereinander und gegenseitig im Wechsel miteinander.

Unsere Dozierenden beobachten Sie dabei, geben Ihnen Tipps für eine bessere Technik und korrigieren mögliche Fehler. Sie vermitteln zudem die richtige Nomenklatur, die Sie zur Benennung des Befunds benötigen.

### U-Kurs in der Klinik

- **Treffpunkt** zu jedem Block des Untersuchungskurses ist der **Seminarraum Neurologie/Neurochirurgie, Flur 1, Erdgeschoss**.

- Die Studierenden haben **folgende Gegenstände mitzubringen**: Reflexhammer, Leuchte, Stethoskop, Schreibzeug. Zusätzlich müssen die Studierenden in weißer Dienstkleidung und mit selbst mitgebrachten Klinikschuhen bekleidet erscheinen.



**Sollten Sie aus triftigen Gründen einen Kompensationstermin wahrnehmen müssen, sprechen Sie dies bitte sobald es klar wird, dass Sie einen Termin verpassen, per Email mit unserem Sekretariat ab ([anne.schultz@med.uni-greifswald.de](mailto:anne.schultz@med.uni-greifswald.de)), gerne auch mit Vorschlag, wann dieser nachgeholt werden kann oder ob dieser mit konkreten Kommiliton\*innen im gegenseitigen Einvernehmen getauscht werden soll.**

- **8:00 – 9:00 Uhr: Einübung der Untersuchungstechniken:**

Die bereits in der Vorlesung, im Lehr- und Lernzentrum und mittels Lehrvideos im ECampus2 vermittelten neurologischen Untersuchungstechniken und die verbale Beschreibung des Untersuchungsergebnisses werden rekapituliert, eingeübt und vertieft. Dies geschieht nach dem flipped classroom-Prinzip, durch Übung des Untersuchungsgangs in Zweiergruppen (in Ausnahmefällen bei Seminargruppen > 7 Teilnehmer\*innen in Dreiergruppen) und Demonstration und Korrektur durch Dozent\*innen der Klinik für Neurologie.

- **9:00 – 10:30 Uhr: Patientenuntersuchung:**

Je ein\*e Studierende\*r untersucht alleine eine\*n Patient\*in. Die\*der hierfür geeigneten Patient\*in werden am Vortag von den zuständigen Stationsärzt\*innen ausgesucht – ggf. unter Einbeziehung von Tutor\*innen, PJ-ler\*innen oder Famulant\*innen. Patient\*innen von allen neurologischen Stationen können hierbei rekrutiert werden. Die Untersuchungszeit (d.h. die Zeit, in der die Studierenden <1,5 m an die\*den Patient\*in herantreten), beträgt maximal 60 min. Ca. 10 min sollen die Studierenden zur Anamneseerhebung und ca. 20 min zum Notieren des erhobenen Befundes investieren. Letzteres geschieht primär auf den Untersuchungsbögen im Anschluss an die Untersuchung und außerhalb des Patientenzimmers. Im Idealfall sollte zusätzlich eine Zusammenfassung durch die Studierenden erstellt werden i.S. eines Untersuchungstextes, der auch in einem Arztbrief abgedruckt werden könnte.

- **10:30 – 12:30 Uhr: Patientenvorstellung und gezielte Nachuntersuchung:**

Die bis zu 6 untersuchten Patient\*innen werden der\*dem Dozent\*innen vorgestellt. Es erfolgt eine gezielte Nachuntersuchung und Demonstration der wichtigsten Befunde – idealerweise indem zunächst ein\*e Studierende\*r ihren\*seinen Untersuchungsgang vorführt und danach/dabei durch die\*den Dozent\*innen bei Notwendigkeit korrigiert wird.

	Patient*in 1	Patient*in 2	Patient*in 3	Patient*in 4	Patient*in 5	Patient*in 6
8:00 - 09:00 Uhr	Einübung der Untersuchungstechniken					
09:00 - 10:30 Uhr	Studierende* r 1	Studierende* r 2	Studierende* r 3	Studierend*r 4	Studierende* r 5	Studierende* r 6
10:30 - 12:30 Uhr	Patientenvorstellung und gezielte Nachuntersuchung					

**Auszug aus der Veranstaltungsordnung (Weiteres nachzulesen im ECampus):**

- (1) Die Studierenden haben zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit den **Anweisungen der Veranstaltungsleitung Folge zu leisten**. Mit der Teilnahme an der Pflichtveranstaltung verpflichten sich alle Studierenden zur Einhaltung der **Hausordnung** der jeweiligen Einrichtung, in dem die Unterrichtsveranstaltung stattfindet und der gesetzlichen Bestimmungen für den Umgang mit giftigen und infektiösen Materialien sowie den Arbeitsschutzbestimmungen.
- (2) Die erforderliche regelmäßige Teilnahme nach § 7 Abs. 4 SPO Medizin liegt nur vor, wenn nicht mehr als 15 % der Pflichtveranstaltung versäumt wurden.

## Abschlussprüfung | OSCE

Die Abschlussprüfung findet mittels OSCE statt.

Hierbei sind im Rahmen von kurzen Fallvignetten gezielt einzelne Teile der neurologischen Untersuchung fokussiert zu demonstrieren und klinische Schlüsse hieraus zu ziehen wie Verdachtsdiagnose und Empfehlungen zur weiteren Diagnostik und Therapie.

Anforderungen an die Prüfungsstation:

- studentische\*r Tutor\*in als Schauspieler\*in
- Liege
- Studentische\*r Tutor\*in
- Watteträger und Holzspatel
- Reflexhammer
- Pallästhesiegabel

Hinweise zu und für Tutor\*innen:

Tutor\*innen werden gebeten, kurzärmelige Kleidung und kurze Hosen (z.B. kurze Radler- oder Sporthosen und T-Shirt) zu tragen, die eine neurologische Untersuchung zulassen, ohne dass sie hierdurch desavouiert werden.

Wegen der kalten Jahreszeit und der Raumtemperaturen im LLZ empfehlen wir bequeme langärmelige Kleidung zum Überziehen, die sich in den Pausen zwischen den einzelnen Prüflingen rasch an- und ausziehen lässt.

## Orthopädie

Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, F.-Sauerbruch-Str.

Organisation der Lehre: Dr. med. Alexander Springer

Dr. med. Manuela Bohorc

Kontaktmöglichkeit per E-Mail: [ortho-lehre@med.uni-greifswald.de](mailto:ortho-lehre@med.uni-greifswald.de)

Kontaktmöglichkeit in dringenden Fällen via Sekretariat der Orthopädie: ☎ -86 7051

## Untersuchungstechniken und Fähigkeiten | Hinweise zum Selbststudium



Selbststudium zur Vorbereitung auf den U-Kurs als Ergänzung zur Einstiegsvorlesung:

- Untersuchungsvideos (eLearning)
- Übersicht der Untersuchungstechniken (Präsentation im eCampus)

### Obere Extremität

- |  |   |
|--|---|
| – Inspektion Schulterprofil                                  | – Untersuchung der Rotatorenmanschette          |
| – Palpation Humeruskopf, AC-Gelenk, Bicepssehne              | – Schmerzhafter Bogen (painful arc)/Impingement |
| – Bewegungsumfang der Schulter n. Neutral-Null-Methode (NNM) | – Untersuchung AC-Gelenk                        |

### Untere Extremität

- |   |  |
|---|--|
| – Bewegungsumfang Hüfte, Knie, n. NNM   | – Ergussdiagnostik Knie („tanzende Patella“)             |
| – Trochanterklopf-/Leistendruckschmerz  | – Patella-Testung (Zohlen-Zeichen, Facettendruckschmerz) |
| – Beurteilung Beckenstand               | – Beurteilung Seiten-/Kreuzbänder Knie                   |
| – Beurteilung der Beinlängen/-differenz | – Meniskuszeichen  |
| – Trendelenburg-Duchenne-Zeichen        | – Beurteilung Beinachse (Varus-/Valgusfehlstellung)      |
| – Thomas-Handgriff                      |  |
| – Inspektion/Palpation Kniegelenk       |  |

### WS (HWS/BWS/LWS)

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| – Bewegungsumfang HWS n. NNM; Kopf-Jugulum-Abstand (KJA) | – Ott-Zeichen                 |
|  | – Palpation Dornfortsatz HWK7 |

- Beurteilung Sensomotorik, MER obere Extremität
- Beurteilung Schulter-Nacken-Muskulatur
- Klopf-/Stachungsschmerz der WK der HWS
- Bewegungsumfang BWS/LWS n. NNM; Fuß-Boden-Abstand (FBA)
- Schober-Zeichen
- Palpation Dornfortsatz LWK4 und 5
- Beurteilung Sensomotorik, Muskeleigenreflexe (MER) untere Extremität
- Klopf-/Stachungsschmerz der WK der BWS/LWS
- Nervendehnungszeichen (Lasègue-, Bragard-Zeichen)
- Inspektion/Palpation ISG
- Beurteilung sagittales/frontales Profil der WS

## Übungen im LLZ

- Theoretische Einführung in orthopädischen Untersuchungsablauf (Inspektion ggf. mit Ganganalyse, Palpation, Prüfung der Beweglichkeit von Gelenken entsprechend der Neutral-Null-Methode, Funktionsprüfung)
- Demonstration/Übung der Neutral-Null-Methode an großen Gelenken
- Ziel: Sicherung des Verständnisses eines allgemein-orthopädischen Untersuchungsablauf inkl. Durchführung einer Bewertung nach Neutral-Null-Methode an großen Gelenken als Vorbereitung auf den praktischen Untersuchungskurs

## U-Kurs in der Klinik

- Unterrichtsbeginn: 08:00 Uhr | Unterrichtsende: 12:30 Uhr
- Treffpunkt: Raum J 02.17, Poliklinik Orthopädie (Konferenzraum)
  - Untersuchungskurs mit theoretischem Einstieg sowie praktischen Übungen (bitte für das gemeinsame Üben der Untersuchungstechniken an Kommiliton\*innen eine Sporthose/Shorts mitbringen)
  - Ziel: selbstständige Durchführung eines gelenkbezogenen Untersuchungsablaufes (entsprechend Anforderungen für OSCE-Prüfung)
  - anschließend Patientenuntersuchung (fakultativ; nach Abschluss des gegenseitigen Übens)

## Abschlussprüfung | OSCE

- Anforderung: Durchführung einer orthopädisch-fokussierten Untersuchung an einem der großen Gelenk/an der Wirbelsäule (insbesondere unter Berücksichtigung der möglichen Freiheitsgrade), ggf. differenzialdiagnostische Einordnung des Beschwerdebildes
- Möglichkeiten zur intensivierten Vorbereitung:
  - Nutzung der Angebote im Rahmen des Selbststudiums
  - Möglichkeit zu Hospitation in Poliklinik/Ambulanz (Sprechstunde) (Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail: ortho-lehre@med.uni-greifswald.de)
  - Angebot zur praktischen Wiederholung der Untersuchungstechniken (a.e. im Rahmen der „Kompensationstermine“) (Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail: ortho-lehre@med.uni-greifswald.de)

# Psychiatrie und Psychotherapie

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Greifswald,  
Station PSY-1 (F.-Sauerbruch-Str.) | Therapiehaus (W.-Rathenau-Str. 43-45, „alte HNO“) |  
Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz [PIA] (Ellernholzstr. 1-2)  
Ansprechpartner Lehre: Prof. Dr. med. Hans Jörgen Grabe, ☎ 86 69 15

## Untersuchungstechniken und Fähigkeiten | Hinweise zum Selbststudium

Liebe Studierende,

im Untersuchungskurs möchten wir mit Ihnen zusammen erarbeiten, wie Sie Techniken für die psychiatrische Untersuchung anwenden können. Im Zentrum der psychiatrischen Untersuchung steht die Erhebung des psychopathologischen Befundes. Grundlage für diese Befunderhebung ist ein ausführliches ärztliches Gespräch sowie die Beobachtung des Patienten\*. Im Untersuchungskurs werden zunächst die wichtigsten psychopathologischen Begriffe vorgestellt („Wie erfrage ich psychische Symptome? Wie beschreibe ich meine Beobachtungen mit Fachbegriffen?“). Anhand von konkreten Beispielen (Lehrfilme, Simulation eines Gespräches mit einem Kommilitonen und dann durch ein Gespräch mit einem Patienten) wird die spezielle psychiatrische Untersuchungssituation dargestellt und die damit verbundenen Anforderungen an eine ärztliche Gesprächsführung demonstriert.

Zum Abschluss wählen wir einige Filmbeispiele aus, die beispielhaft die Psychopathologie veranschaulichen. Mit einem Quiz können Sie Ihren Lernerfolg über die Psychopathologie an diesem Untersuchungskurstag überprüfen.

(\* im Text wird die männliche Form gewählt, alle Angaben beziehen sich auf alle Geschlechter.)

## U-Kurs in der Klinik

Unterrichtsbeginn: 08:00 Uhr | Unterrichtsende: 12:30 Uhr

Treffpunkt: Tagesklinik (Durchgang A) oder im Therapiehaus (Südflügel) (Durchgang B)

### Durchgang A | HS Ellernholzstr. 1-2

Termin montags	Gruppe
30.10.2023	6
06.11.2023	7
13.11.2023	1
20.11.2023	3
27.11.2023	13
04.12.2023	15
11.12.2023	9

Termin dienstags/mittwochs	Gruppe
07.11.2023	8
14.11.2023	2
21.11.2023	4
28.11.2023	14
05.12.2023	16
12.12.2023	10
02.01.2024	11
03.01.2024	12

## Durchgang B | Therapiehaus, Walther-Rathenau-Str. 43-45

Termin donnerstags	Gruppe
02.11.2023	21
09.11.2023	23
16.11.2023	17
23.11.2023	19
30.11.2023	29
07.12.2023	31
14.12.2023	25
04.01.2024	27

Termin freitags	Gruppe
27.10.2023	5
03.11.2023	22
10.11.2023	24
17.11.2023	18
24.11.2023	20
01.12.2023	30
08.12.2023	32
15.12.2023	26
05.01.2024	28

### Tagesablauf

- Block I a (20 Min pro Syndrom):  
Theorie z.B. „Wie frag ich denn nach Depression?“  
Einführung der 6 Lernzielsynonyme (siehe unten)  
und Ansehen von Lehrvideos zur Beobachtung von  
Explorationstechniken
  - Block I b (10 Min pro Syndrom):  
Erstes Anwenden der Fragetechniken bei  
Kommilitonen in 2er Gruppe- Feedback durch  
Kommilitone, ggf. Fragebogen (BDI, SKID-II,  
CAGE)
  - Block II a: (IIa/b 50 Min insgesamt)  
Anwenden der Explorationstechniken bei Patienten  
(Studentengruppe mit Dozent)
  - Block II b: weiter; Feedback durch Kommilitonen,  
Dozenten und Patienten
  - Block III: Chill-out Spielfilmsequenzen mit  
psychopathologischen Symptomen: Quiz (Keine  
Diagnosen, sondern psychopathologische  
Symptome) und Abschluss
- Pause 10 Min.

### Abschlussprüfung | OSCE

Am Ende des Semesters findet eine standardisierte mündlich-praktische Prüfung (Objektive Strukturierte Klinische Prüfung (OSCE)) statt.

Es wird 6 unterschiedliche Syndrom-basierte OSCE-Szenarien (Fallvignetten) geben.

- 1.) Der traurige Patient
- 2.) Der lebensmüde Patient
- 3.) Der Patient, der nicht aufhören kann, Alkohol zu trinken
- 4.) Der Patient, der sich verfolgt fühlt
- 5.) Der Patient, der nicht orientiert ist
- 6.) Der Patient, der aus heiterem Himmel Angst hat, zu sterben

Allgemeine Voraussetzungen für die Exploration:

- sich vorstellen und Rahmen des Gespräches klären  
*„Mein Name ist... (Nachname). Ich bin Medizinstudent und möchte Ihnen einige Fragen zu ihrem Befinden stellen. Dieses Gespräch wird etwa 30 Minuten dauern. Bitte teilen Sie mir mit, wenn Sie eine Pause benötigen oder das Gespräch beenden möchten.“*
- Für eine angenehme Gesprächsatmosphäre sorgen
- Empathie ausdrücken  
*z.B. „Ich danke Ihnen für die Möglichkeit, Sie befragen zu dürfen. Es ist sicher nicht einfach über manche Themen zu sprechen... das muss sehr schwer für Sie gewesen sein... das war sicher eine sehr anstrengende Zeit für Sie und Ihre Familie...“*
- Patienten Raum geben, seine Symptome aus seiner Sicht zu beschreiben und mit seinen Worten darzustellen  
*„Können Sie mir ein Beispiel dafür geben ...“ „Können Sie mir einen Tagesablauf von Ihnen darstellen?“*
- Schilderung und non-verbale Signale des Patienten aufgreifen und mit eigenen Worten wiedergeben (Spiegeln, Paraphrasieren, Verbalisieren).  
*„Das berührt Sie/ macht Sie traurig.“ „Das verursacht große Anspannung bei Ihnen, wenn Sie davon berichten.“*
- **Keine Werturteile über den Patienten fällen.**  
*NICHT: „Wie konnten Sie denn nur auf so eine Idee kommen? Das war sicher die schlechteste Entscheidung. Sie müssen doch als Tochter für Ihre Eltern da sein.“*

## 1.) Der traurige Patient

- Sie müssen die Haupt- und Nebenkriterien der Depression erfragen können.

Kriterien sind:

1. Gedrückte, traurige Stimmung („Wie war Ihre Stimmung in den letzten zwei Wochen?“)
2. Interessensverlust und Freudlosigkeit: Verlust der Fähigkeit zu Freude oder Trauer; Verlust der affektiven Resonanz, das heißt, die Stimmung des Patienten ist durch Zuspruch nicht aufzuhellen („Machen Ihnen Ihre Hobbies noch Freude?“)
3. Antriebsmangel und erhöhte Ermüdbarkeit („Wie ist Ihr Antrieb in den letzten zwei Wochen?“)
4. verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
5. vermindertes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
6. Schuldgefühle und Schamgefühle
7. negative und pessimistische Zukunftsperspektiven (hoffnungslos)
8. Suizidgedanken oder -handlungen:
9. Schlafstörungen
10. verminderter Appetit/ gesteigerter Appetit (jeweilige Gewichtsveränderungen)

## 2.) Der lebensmüde Patient

- Sie müssen Suizidalität erfragen können.

1. Haben Sie lebensmüde Gedanken? Können Sie diese Gedanken beiseiteschieben oder drängen Sie sich mehr und mehr auf?
2. Haben Sie Pläne gemacht, sich etwas anzutun? Wenn ja, können Sie mir beschreiben, welche Vorbereitungen Sie getroffen haben?
3. Haben Sie schon einmal einen Suizidversuch unternommen?
4. Was hält Sie noch am Leben?

## 3.) Der Patient, der nicht aufhören kann, Alkohol zu trinken

- Sie müssen Suchtmittelkonsum erfragen können, den CAGE-Test durchführen können und Kriterien für Alkoholabhängigkeit kennen.

- **C** – Cut down drinking  
„Haben Sie jemals daran gedacht, aufzuhören oder weniger Alkohol zu trinken?“
  - **A** – Annoying  
„Haben Sie sich schon mal über Kritik an Ihrem Trinkverhalten geärgert?“
  - **G** – Guilty  
„Haben Sie sich jemals wegen Ihres Trinkens schuldig gefühlt?“
  - **E** – Eye opener  
„Haben Sie jemals morgens zuerst Alkohol getrunken, um sich nervlich zu stabilisieren oder den Start in den Tag zu erleichtern?“
- 2 – 4 Ja-Antworten: Alkoholabhängigkeit ist wahrscheinlich.



### Patienten mit einer Suchterkrankung:

- Haben ein **starkes Verlangen** nach Alkohol.
- **Verlieren die Kontrolle**. Wenn sie einmal anfangen, können sie nicht mehr aufhören zu trinken.
- Haben **körperliche Entzugserscheinungen** wie Schweißausbrüche oder zitternde Hände, wenn sie weniger oder gar keinen Alkohol trinken. Ein Entzug kann aber auch innere Unruhe oder Angst auslösen.
- Müssen **immer mehr trinken**, um die gleiche Wirkung zu spüren (Toleranzentwicklung und Dosissteigerung).
- **Denken nur noch ans Trinken**. Alkohol wird immer wichtiger und verdrängt Beruf, Familie, Freunde oder Hobbys.
- Trinken **trotz negativer Folgen** weiter – selbst wenn sie krank werden oder ihr Partner sie verlässt.

#### 4.) *Der Patient, der sich verfolgt fühlt*

- Sie müssen nach Wahn, Ich-Störungen (Gedankenausbreitung, -entzug, -eingung, Fremdbeeinflussungserleben, Depersonalisation, Derealisation) und Halluzinationen erfragen können.
  - Gibt es etwas, was Sie ängstigt?
  - Wirkt etwas auf Sie ein, was Sie beunruhigt?
  - Hören Sie manchmal jemanden sprechen, obwohl niemand im Raum ist?
  - Haben Sie Personen gesehen, die sonst keiner sehen kann?
  - Haben Sie beobachtet, dass Sie sich oder die Umgebung fremd oder verändert wahrnehmen?
  - Können andere Ihnen Gedanken eingeben?
  - Können andere Sie vielleicht durch Hypnose beeinflussen?
  - Haben Sie das Gefühl bestohlen zu werden?
  - Haben Sie das Gefühl belauscht zu werden?
  - Haben Sie das Gefühl beobachtet oder verfolgt zu werden?
  - Haben Sie das Gefühl vergiftet zu werden?

#### 5.) *Der Patient, der nicht orientiert ist*

- Sie müssen Bewusstsein, Orientierung, Auffassung, Konzentration und Gedächtnis explorieren können.
  - Können Sie mich gut verstehen?
  - Können Sie alles klar um sich herum erkennen?
  - Haben Sie einmal das Gefühl gehabt, Farben intensiver zu sehen?
  - Haben Sie einmal das Gefühl gehabt Geräusche lauter zu hören?
  - Hatten Sie das Gefühl, dass sich Ihre Wahrnehmung verändert hat?
  - Welches Datum haben wir?
  - Welcher Wochentag ist heute?
  - Welche Jahreszeit haben wir?
  - In welcher Stadt sind wir? In welchem Ortsteil?
  - Wo sind wir hier? Wissen Sie warum Sie hier sind?
  - Wie heißen Sie? Wo sind Sie geboren? Wann sind Sie geboren? Haben Sie Kinder?
  - Auffassung: Sprichwörter, Was ist der Unterschied zwischen einem See und einem Fluss
  - Konzentration: Bitte ziehen Sie von hundert sieben ab (5 x durchführen lassen:100-93-86-79-72-65).  
Oder: Bitte buchstabieren Sie RADIO rückwärts
  - Merkfähigkeit: Bitte sprechen Sie die 3 folgenden Begriffe nach und merken sich diese gut.  
Ich werde Sie in 10 Minuten wieder abfragen: Auto-Blume-Kerze.

#### 6.) *Der Patient, der Angst hat aus heiterem Himmel, zu sterben*

- Sie müssen Symptome einer Panikattacke erfragen können.
  - Hatten Sie jemals eine Episode von intensiver Angst oder Unbehagen, die abrupt begann?
  - Hatte diese Angstattacke innerhalb weniger Minuten ein Maximum erreicht?
  - Hat diese Attacke mindestens einige Minuten gedauert?
  - Litten Sie dabei bspw. unter Herzklopfen/-rasen, Schweißausbrüche, Zittern oder Mundtrockenheit?
  - Treten manche dieser Anfälle völlig unerwartet auf d. h. in Situationen, in denen Sie nicht damit rechnen, dass Sie angespannt oder beunruhigt reagieren?
  - Haben Sie Angst vor erneuten Anfällen?

#### **Weitere Lernziele:**

Die spezielle Untersuchungssituation mit psychisch Erkrankten kennenlernen. Vorbehalte und Ängste gegenüber psychisch Erkrankten verringern. Eigene kognitive und emotionale Reaktionen bewusst wahr- und ernstnehmen und im Sinne der Arzt-Patienten Beziehung reflektieren.

## Teilnahmebestätigungen für die U-Kurse in der Klinik

Die Teilnahme an den Übungen im LLZ wird separat vor Ort erfasst!

### Innere Medizin

Datum 1. Termin  _____	Unterschrift <u>und</u> Stempel der verantwortlichen <u>ärztl. Person</u>	Datum 2. Termin  _____	Unterschrift <u>und</u> Stempel der verantwortlichen <u>ärztl.</u> <u>Person</u>
---------------------------------	--	---------------------------------	---

### Chirurgie | Unfallchirurgie

Datum 1. Termin  _____	Unterschrift <u>und</u> Stempel der verantwortlichen <u>ärztl. Person</u>	Datum 2. Termin  _____	Unterschrift <u>und</u> Stempel der verantwortlichen <u>ärztl.</u> <u>Person</u>
---------------------------------	--	---------------------------------	---

### Dermatologie

Datum  _____	Unterschrift <u>und</u> Stempel der verantwortlichen <u>ärztl. Person</u>
--------------------	--

### Neurologie

Datum  _____	Unterschrift <u>und</u> Stempel der verantwortlichen <u>ärztl. Person</u>
--------------------	--

### Orthopädie

Datum  _____	Unterschrift <u>und</u> Stempel der verantwortlichen <u>ärztl. Person</u>
--------------------	--

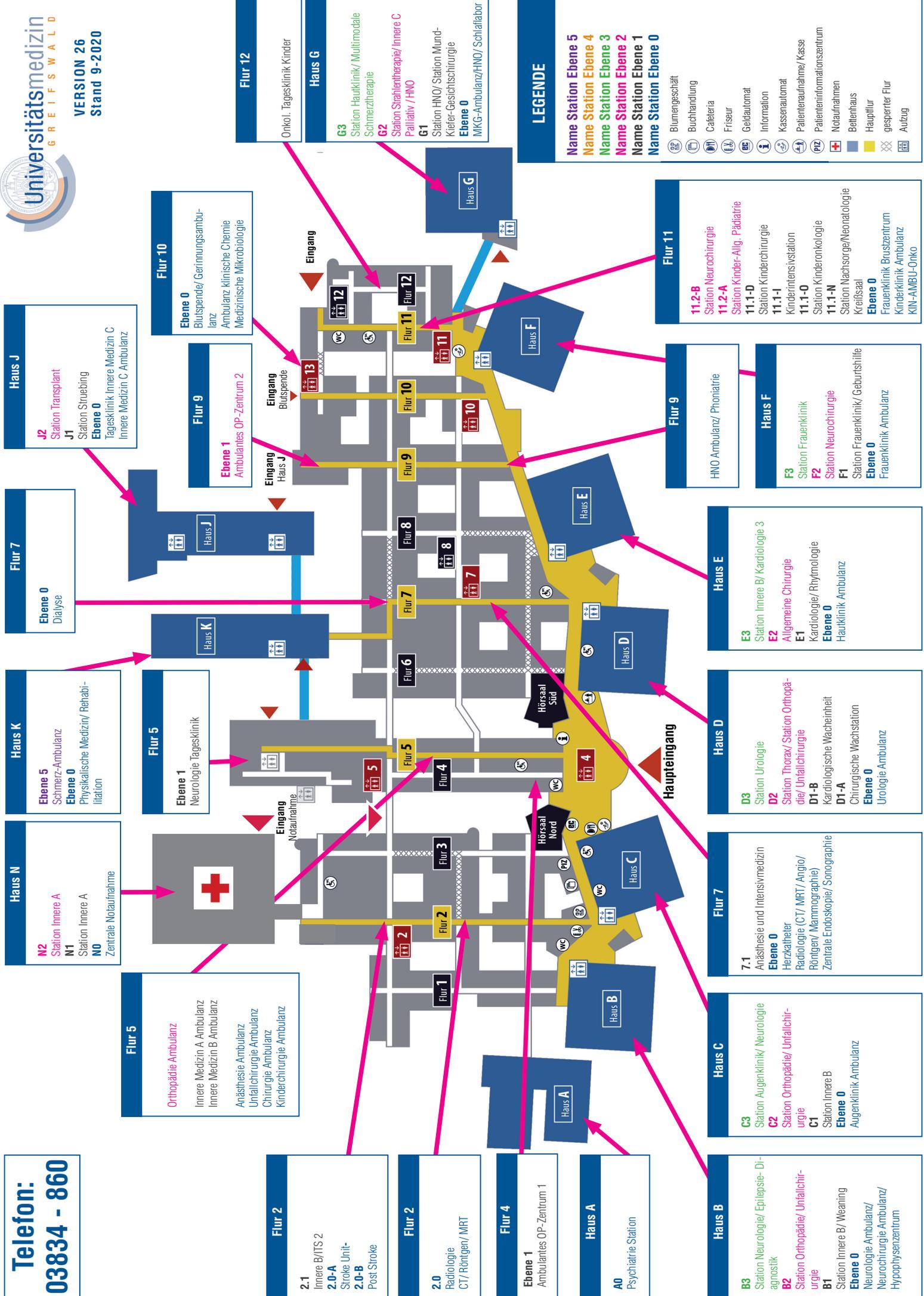
### Psychiatrie

Datum  _____	Unterschrift <u>und</u> Stempel der verantwortlichen <u>ärztl. Person</u>
--------------------	--





**Telefon:**  
**03834 - 860**



**Flur 2**

2.1 Innere B/ITS 2  
2.0-A Stroke Unit-  
2.0-B Post-Stroke

**Flur 2**

2.0 Radiologie  
CT/ Röntgen/ MRT

**Flur 4**

**Ebene 1**  
Ambulantes OP-Zentrum 1

**Haus A**

A0 Psychiatrische Station

**Haus B**

B3 Station Neurologie/ Epilepsie-Diagnostik  
B2 Station Orthopädie/ Unfallchirurgie  
B1 Station Innere B/ Weaning  
**Ebene 0**  
Neurologie Ambulanz/  
Neurochirurgie Ambulanz/  
Hypophysenzentrum

**Haus C**

C3 Station Augenkl. Neurologie  
C2 Station Orthopädie/ Unfallchirurgie  
C1 Station Innere B  
**Ebene 0**  
Augenkl. Ambulanz

**Flur 7**

7.1 Anästhesie und Intensivmedizin  
**Ebene 0**  
Herzkatheter  
Radiologie (CT/ MRT/ Angio/ Röntgen/ Mammographie)  
Zentrale Endoskopie/ Sonographie

**Haus D**

D3 Station Urologie  
D2 Station Thorax/ Station Orthopädie/ Unfallchirurgie  
D1-B Kardiologische Wachheit  
D1-A Chirurgische Wachstation  
**Ebene 0**  
Urologie Ambulanz

**Haus E**

E3 Station Innere B/ Kardiologie 3  
E2 Allgemeine Chirurgie  
E1 Kardiologie/ Rhythmologie  
**Ebene 0**  
Haukl. Ambulanz

**Flur 9**

HNO Ambulanz/ Phoniatrie

**Haus F**

F3 Station Frauenkl. Gynäkologie  
F2 Station Neurochirurgie  
F1 Station Frauenkl. Geburtshilfe  
**Ebene 0**  
Frauenkl. Ambulanz

**Flur 11**

11.2-B Station Neurochirurgie  
11.2-A Station Kinder-Allg. Pädiatrie  
11.1-D Station Kinderchirurgie  
11.1-1 Kinderintensivstation  
11.1-0 Station Kinderonkologie  
11.1-N Station Nachsorge/ Neonatologie  
**Ebene 0**  
Frauenkl. Brustzentrum  
Kinderkl. Ambulanz  
KIN-AMBU-Ortko

**LEGENDE**

**Name Station Ebene 5**  
**Name Station Ebene 4**  
**Name Station Ebene 3**  
**Name Station Ebene 2**  
**Name Station Ebene 1**  
**Name Station Ebene 0**

- Blumengeschäft
- Buchhandlung
- Cafeteria
- Friseur
- Geldautomat
- Information
- Kassensystem
- Patientenaufnahme/ Kasse
- Patienteninformationszentrum
- Notaufnahme
- Bettenhaus
- Hauptflur
- gesperrter Flur
- Aufzug

# STUDENTEN

# SPENDEN

**BLUTSPENDE**  
GREIFSWALD



Jetzt anrufen & Wunschtermin reservieren: T 03834 865478 oder direkt  
online reservieren – [www.blutspende-hgw.de](http://www.blutspende-hgw.de) oder scan den QR-Code!  
Mo-Do: 8-18 Uhr / Fr: 7-16 Uhr & jeden 1. Sa im Monat: 8-12 Uhr

Universitätsmedizin  
GREIFSWALD

